

Hypotrachyna rockii, neu für Mitteleuropa

Felix SCHUMM

Zusammenfassung: SCHUMM, F. 2003. *Hypotrachyna rockii*, neu für Mitteleuropa. – Herzogia 16: 183–185.

Hypotrachyna rockii wird neu für Mitteleuropa aus der Schweiz nachgewiesen. Die Unterschiede zu *Hypotrachyna revoluta* werden diskutiert und die Gesamtverbreitung erläutert.

Abstract: SCHUMM, F. 2003. *Hypotrachyna rockii*, new for Central Europe. – Herzogia 16: 183–185.

Hypotrachyna rockii is reported from Switzerland as new for Central Europe. The distribution and the differences from *Hypotrachyna revoluta* are discussed.

Key words: *Hypotrachyna*, lichenized Ascomycotina, Switzerland.

Einleitung

In meinem Herbar schlummerten bald 30 Jahre unter dem Namen *Parmelia revoluta* Proben aus der Schweiz, die bei der Bestimmung von Parmelien aus Madeira nachgeprüft wurden und sich als *Hypotrachyna rockii* herausstellten. Auf diese aus Mitteleuropa bisher nicht bekannte Art soll aufmerksam gemacht werden.

Material und Methode

Alle Proben wurden dünnschichtchromatographisch mittels HPTLC-Platten Kieselgel 60 F254 (Merck) untersucht, die in der kleinen horizontalen Trennkammer der Fa. DESAGA entwickelt wurden (ARUP et al. 1993). Die Laufmittel A, B, C entsprechen den Angaben von WHITE & JAMES (1985). Die Ergebnisse der mit 10 %iger Schwefelsäure besprühten und ca. 30 min lang bei 110 °C entwickelten Platten wurden eingescannt, auf einem Farbdrucker im Format 19 × 19 cm ausgedruckt und ausgemessen. Die unter UV-Licht liegenden Platten wurden mit einer WEB-Kamera (Philipps, Modell ToUcam) fotografiert und dokumentiert.

Hypotrachyna rockii (Zahlbr.) Hale

Thallus etwa 9 cm große Rosetten bildend. Lappen 2–3(4) mm breit, Längen zwischen den Verzweigungen ca. 2–3 mm. Verzweigungen mit auffallend kreisrunden Achseln, Hauptlappen oft nur geringfügig breiter, Verzweigungswinkel ca. 85°. Lappen bis zum Rand der Unterlage flach angewachsen, im zentralen Teil sich gegenseitig überwachsend. Oberseite grau, matt oder schwach, an den Rändern stärker glänzend, mit vielen punktförmigen, weißen, bis 0,04 mm großen Maculae. Lappenränder von oben gesehen mit 0,015 mm breitem, schwarzem, glänzendem Saum. Rhizinen unter dem Rand hervorschauend, selten auch marginal inseriert und dann kaum verzweigt und schräg abwärtsgebogen. Unterseite glänzend pechschwarz, nur an den Lappenrändern auf etwa 1,1 mm Länge glänzend braun. Rhizinen glänzend pechschwarz, meist wiederholt dichotom verzweigt, nirgends auffasernd. Isidien fehlen. Junge



Abb. 1: *Hypotrachyna rockii*. Madeira, Lorbeerwald bei Rabaçal (Hb. Schumm 8458, leg. 12.04.2001). Foto: F. Schumm.

Thalli ohne Sorale, ältere mit laminalen bis submarginalen Soralen. Die sehr grobkörnigen Soredien bilden sich in am Rand etwas wulstig gesäumten, 0,2 mm großen, runden Soralen, die dicht stehen, sich gegenseitig berühren und verbiegen sowie zusammenschmelzen. Dadurch entstehen unscharf begrenzte, 1,5–3 mm oder noch größere pustelförmige, laminal bis endständige „Gesamtsorale“. In alten sorediösen Teilen wird durch ausbröckelndes Mark die schwarze untere Rinde punkt- oder fleckförmig freigelegt (Abb. 1). Apothecien fehlend, nach HALE (1975) selten.

Chemie: Atranorin, Evernsäure, Lecanorsäure. Rinde K+ gelb, C-, P-; Mark K-, C+ rot, P-.

Untersuchte Proben

Schweiz: Kanton Luzern, Merliwald östlich von Sörenberg nördlich des Giswiler Stocks, ca. 1300 m ü. M., über Moosen meist auf Buchen-, seltener Fichtenstämmen zusammen mit *Normandina pulchella*, *Menegazzia terebrata* und *Hypotrachyna laevigata*. 9/1971 und 9/1972, F. Schumm (Nr. 1911, 2701; Dubl. CANB und GZU 2069, 2070, 2092).

Untersuchtes Vergleichsmaterial

Portugal, Madeira: Rabaçal, Lorbeerwald bei 25 Fontes, 32°46'N, 17°08'W, 1069 m, 12.04.2001, F. Schumm (Nr. 8452, 8427, 8437, 8458). – Bei Portela, an *Acer*, 32°45'N, 16°50'W, 575 m, 15.04.2001, F. Schumm (Nr. 8645).

Spanien, Kanarische Inseln, La Gomera: Lorbeerwald bei Los Barranquillos nordöstlich von Arure an der Straße nach Vallehermoso, 28°09'N, 17°18'W, 1015 m, 13.02.2002, F. Schumm (Nr. 9346).

Diskussion

Die Art ist weit verbreitet in tropischen, subtropischen und warm temperierten Gebieten und wird von HALE (1975) für die USA, von Mexiko bis Chile, Hawaii (Typus), SO-Asien und Afrika angegeben. Von ØSTHAGEN & KROG (1976) wird sie von La Gomera, von ARVIDSSON & WALL (1985) von Madeira und von APTROOT (1989) von den Azoren gemeldet. Nach Elix (2001, in litt.) ist sie vom Festland Europas bisher nicht bekannt.

H. revoluta und *H. rockii* sind ähnlich und nur chromatographisch sicher zu unterscheiden. *Hypotrachyna revoluta* enthält nur Atranorin und Gyrophorsäure, aber keine Evernsäure, daher fallen die üblichen Tüpfelreaktionen gleich aus.

Es ist anzunehmen, dass Aufsammlungen aus ozeanisch geprägten Standorten der Alpen, die als *Parmelia (Hypotrachyna) revoluta* bestimmt worden sind, sich zum Teil als *Hypotrachyna rockii* herausstellen werden.

Dank

Herr Prof. J. A. Elix bestätigte die Bestimmung und die Inhaltsstoffe. Ihm sei für seine Hilfe und Unterstützung herzlich gedankt. Herrn Prof. H. Mayrhofer danke ich für viele Verbesserungsvorschläge.

Literatur

- APTROOT, A. 1989. Contribution to the Azores lichen flora. – *Lichenologist* **21**: 59–65.
- ARVIDSSON, L. & WALL, S. 1985. Contribution to the lichen flora of Madeira. – *Lichenologist* **17**: 39–49.
- ARUP, U., EKMAN, S., LINDBLOM, L. & MATTSSON, J.-E. 1993. High performance thin layer chromatography (HPTLC), an improved technique for screening lichen substances. – *Lichenologist* **25**: 61–71.
- HALE, M. E. 1975. A revision of the lichen genus *Hypotrachyna* (Parmeliaceae) in tropical America. – *Smithsonian Contrib. Bot.* **25**: 1–73.
- ØSTHAGEN, H. & KROG, H. 1976. Contribution to the lichen flora of the Canary Islands. – *Norw. J. Bot.* **23**: 221–242.
- WHITE, F. J. & JAMES, P. W. 1985. A new guide to microchemical techniques for identification of lichen substances. – *Bull. Brit. Lich. Soc.* **57**: 1–41.

Manuskript angenommen: 25. März 2002.

Anschrift des Verfassers

Felix Schumm, Schreiberstr. 36, D-70199 Stuttgart, Deutschland.

E-mail: schumm@compuserve.com

